

Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz



ChorPfalz

■ **Jubiläumskonzerte**

Der Kreischorverband Südliche RheinPfalz feiert sein 75-jähriges Bestehen

■ **Singen von Anfang an**

SIMUKI veranstaltet morgendliche Mitsingaktionen über Zoom



Foto: © Liedertafel Ungstein

Wo wende ich mich hin?

Thema	zuständig
Chor-Coaching »Stimme« Die Carusos, und was damit zusammenhängt	Gudrun Scherrer, Am Rauhen Weg 9, 67722 Winnweiler, Tel. (0 63 02) 31 79, scherrer-winnweiler@t-online.de
Begutachtungskonzerte / Seminar Chorleitung, musikalische Fragen	Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre: Wolf-Rüdiger Schreiweis, 19, rue Principale, F-57230 Liederschiedt, Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27 schreiweis@chorverband-der-pfalz.de
Beiträge, finanzielle Angelegenheiten	Marcel Schwalié, Postanschrift: Geschäftsstelle des Chorverbandes, schwalié@chorverband-der-pfalz.de
Workshops zur Qualifizierung von Chorsänger*innen und Workshops für Vereinsführungskräfte	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, (0 63 47) 98 28 34, weiterbildung@chorverband-der-pfalz.de
OVERSO [OnlineVereinsOrganisation]	Karla Kronenberger, Bahnhofstraße 20, 67591 Offstein, Tel. (0 157) 33 110 227 overso@chorverband-der-pfalz.de
Chorjugend	Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre: Angelika Rübel, Mühlstr. 5, 66909 Quirnbach Tel. (0 63 83) 53 97, ruebel@chorverband-der-pfalz.de Chorjugend: Silke Schick, Friedrich-Ebert-Str. 14, 67433 Neustadt, Tel. (0 63 21) 99 23 32, schick@chorverband-der-pfalz.de
Chorverband der Pfalz (CVdP) – GEMA, Betreuung der Homepage, NEWSLETTER usw. ChorPfalz – Redaktion Übersendung von Manuskripten, Bildern, Grafiken nur per eMail, Abo-Adressen, Versand, Anzeigen und Nachrufe	Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Am Turnplatz 7, 76879 Essingen, (0 63 47) 98 28 34, info@chorverband-der-pfalz.de Ansprechpartnerin: Sonia Kison Dienstag, 9–11 Uhr, Freitag, 11–13 Uhr
Anträge auf Förderung aus Mitteln der GlückSpirale	Ansprechpartner: Marcel Schwalié, Schatzmeister antrag@chorverband-der-pfalz.de
Deutscher Chorverband (DCV)	Verbandsgeschäftsstelle, Karl-Marx-Straße 145, 12043 Berlin, Tel. (0 30) 847 10 890, Fax (0 30) 84 71 08 99, info@deutscher-chorverband.de (www.deutscher-chorverband.de)
Haftpflicht-, Unfall- und Rechtsschutzversicherung des Deutschen Chorverbandes	ARAG Allgemeine Versicherung AG, Abt. Sport-Betrieb, Gruppen-Versicherungsvertrag Nr. SpV 1022832, ARAG-Platz 1, 40472 Düsseldorf Alle Schadensfälle müssen schriftlich bei der Geschäftsstelle des CVdP gemeldet werden, bitte nicht direkt die ARAG anschreiben.

Impressum

Die *ChorPfalz* ist die Zeitschrift des Chorverbandes der Pfalz und erscheint ab 2024 dreimal im Jahr.
ISSN-Nr. 1614-2861
Gedruckte Auflage: 2167
Verkaufte Auflage: 2116

Herausgeber, Verlag und Anzeigen:
Chorverband der Pfalz
im Deutschen Chorverband e.V.
Geschäftsstelle:
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Fon: 06347-982834 und 982837
Fax: 06347-982877
E-Mail: info@chorverband-der-pfalz.de
Internet: www.chorverband-der-pfalz.de

Redaktion:
Beiträge an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz per eMail:
info@chorverband-der-pfalz.de
Anprechpartnerin ist die Mitarbeiterin Sonia Kison

Layout/Grafik:
Kurz: GrafikDesign
Spitalmühlweg 8b, 76829 Landau
Fon: 06341-144433
E-Mail: baerbelkurz@gmx.de

Druck:
Jetoprint GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 1
78048 Villingen-Schwenningen

Hinweise:
Beiträge zum allg. redaktionellen Teil sind an die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz, Berichte von Vereinen an die Kreispressereferenten des jeweiligen Kreischorverbandes zu senden. Änderungen der Lieferadressen usw. ebenfalls an die Geschäftsstelle in Essingen melden.

Für Anzeigen und Nachrufe ist der Verlag zuständig; Vorgaben und Preise der Nachrufe siehe *ChorPfalz* Nr. 3/2004, Seite 35.

Abo-Bestellungen oder Änderungen der Versandadressen sind ebenfalls die Geschäftsstelle des Chorverbandes der Pfalz zu richten. Die Kündigung oder eine Reduzierung von Pflichtexemplaren durch Vereine ist nicht möglich, da der Bezug der *ChorPfalz* durch die dem Chorverband der Pfalz angehörenden Vereine eine satzungsgemäße Mitgliedsverpflichtung ist, die aus der Vereinszugehörigkeit zum Chorverband der Pfalz resultiert; diesbezügliche Fragen sind mit dem Chorverband der Pfalz zu klären. Die Kündigung von Einzel-Abos privater Personen erfolgt gegenüber dem Verlag mit einer Frist von sechs Wochen zum Jahresende. Der Abdruck einzelner Artikel – auch auszugsweise – ist ohne schriftliche Zustimmung der Redaktion nicht gestattet.

Anzeigenschluss (kostenpflichtig) für die 1. Ausgabe 2025 ist der **20. Februar 2025**

Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe 2025 ist der **20. Februar 2025**

Gefördert durch:



Wandern im »Zauberwald« bei St. Martin unterhalb der Großen Kalmit ist besonders stimmungsvoll bei Nebel. Vor allem wenn dann noch der eine oder andere Perlpilz gefunden wird...Es empfiehlt sich, die Wege nicht zu verlassen. (Foto: bk)

Inhaltsverzeichnis 3/2024

Wo wende ich mich hin? Impressum	2
Pfalzfoto, Inhaltsverzeichnis, Newsletter	3
75 Jahre Kreischorverband Südliche RheinPfalz	4
Neue Noten, Bücher, CDs	6
Die junge ChorPfalz – Singen von Anfang an	8
Chorleben Intern	
– Kreischorverband NordwestPfalz	9
– Kreischorverband VorderPfalz	10
– Kreischorverband SüdPfalz	13
– Kreischorverband WestPfalz-Blies	16
– Kreischorverband Südliche RheinPfalz	17
Unser Chorleiter*innen-Metronom	18
OVERSO – Bestandserhebung der aktiven Mitglieder im Verein	19
Termine, Veranstaltungen	24

aktuell – wichtig – informativ



In unserem Newsletter informieren wir in regelmäßigen Abständen über aktuelle Themen, Veranstaltungen und Seminare. Interessiert? Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf unserer Homepage <https://www.chorverband-der-pfalz.de/> unter »Aktuelles – Newsletter«

Wir nehmen Sie gerne in unseren Verteiler auf ■

Titelbild: Ausgelassene Stimmung herrscht beim Chorfestival im Winzerhof der Familie Koch – hier singt der Popchor TonArt der Liedertafel Ungstein. Mehr darüber im Bericht ab Seite 15.

75 Jahre Kreisorverband Südliche RheinPfalz



KreisChorVerband
Südliche RheinPfalz

Diesen Geburtstag konnte der Kreisorverband mit zwei Veranstaltungen gebührend feiern.

Am 28. Juli fand eine Veranstaltung beim Mühlen- und Schanzenfest in Bellheim statt. Sie stand unter dem Motto »Nachmittag der Chöre«.

Vielen Dank an die beteiligten Chöre:

- MIXTUR, Bellheim
- Rheinberg Singers, Kuhardt
- Frauenprojektchor Kuhardt
- CHORioso Lingenfeld
- Daimler Star Voices Wörth
- mamas & papas Rheinzabern
- Gesangverein Frohsinn 1890 Neupotz

und dem ausrichtenden Kulturverein Bellheim.

Am 15. September wurde in Speyer gefeiert.

Beginnend mit einem Gedenkgottesdienst in der Johanneskirche in Speyer für unsere verstorbenen Mitglieder, schloss sich danach eine Jubiläumsmatinée an. Einge-laden waren alle Vereinsvorstände

im KreisChorVerband und das Präsidium des Chorverbands der Pfalz (CVdP).

Der erste Vorsitzende des KCV Südliche RheinPfalz, Hans Hofmann, freute sich sehr, dass alle geladenen Ehrengäste der Einladung gefolgt waren.

In seiner Rede konnte er die Historie des Kreisorverbandes anreißern und über frühere und zukünftige Projekte informieren.

Begleitet wurde die Rede mit historischen Bildern und Dokumenten.

Die musikalische Gestaltung der Matinée übernahmen folgende Chöre:

- Männerchor Wörth
- Rainbow Speyer
- Sandy Lane Iggelheim
- Chorwerk Hagenbach

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Pfarrer Udo Müller für den schön gestalteten Gottesdienst und dass wir die Jubiläumsmatinée in seiner wunderschönen Kirche durchführen durften ■

Mixtur Bellheim



Daimler Starvoices, CHORioso und mamas & papas



Rheinbergsingers Kuhardt



Rainbow Speyer



Publikum



Männerchor Wörth



Wolf-Rüdiger Schreiweis



Hans Hofmann



Sandy Lane Iggelheim



Chorwerk Hagenbach

Neuerscheinungen

Ausgewählt von Wolfgang Layer



Choral: Gut – 500 Jahre Evangelischer Choral

Athesinus Consort Berlin,
 Ltg. Klaus-Martin Bresgott
 Preis: 21,90 incl. Versand beim
 Herstellerlabel felicitas-records

Es ist ein sehr wertvolles Gut, das hier auf 500 Jahre zurückblickt – das Gut »Evangelischer Choral«, das 1524 mit zwei ersten kurzen Liedersammlungen und schließlich dem »Geystliche gesangk Buch-leyen« in Wittenberg begann. Ihnen folgten laut Gesangbucharchiven in Mainz und Hildesheim bis zum heutigen Tag 7000 bis 8000 deutschsprachige Gesangbücher.

Bereits 1523 schrieb Martin Luther in seinem Brief an den Theologen und reformatorischen Mitstreiter Georg Spalatin: »Wir brauchen eine ganze Anzahl deutscher Gesänge, die das Volk während der Messe singen kann... Es fehlen uns aber noch die Dichter, oder wir kennen sie noch nicht, die uns andächtige, geistliche Gesänge setzen könnten, welche würdig wären, dass man sie im Gottesdienst und im allgemeinen Gebrauch haben könnte.«

Lieder sollten nicht nur der geistlichen Erbauung dienen, sondern gleichzeitig reformatorischer »Agitprop« für alle sein, für jeden Mann und jede Frau. Womit nicht nur die musikalische, sondern auch die theologische Bedeutung des evangelischen Chorals klar wird.

In einer monatlichen Sendereihe stellte der Theologe, Chorleiter und Kunsthistoriker Klaus-Martin Bresgott im Deutschlandfunk Kultur 500 Jahre Choral und geistliches Lied vor, »sowohl stilistisch vom Kantionalsatz bis zur Choralmotette durch die verschiedenen Jahrhunderte, als auch thematisch anhand der großen Feste, die bis heute unser Kalenderjahr prägen.« Nachzuhören sind bisher neun von zwölf Sendungen unter folgendem Link: <https://www.deutschlandfunkkultur.de/chormusik-104.html>

Die Sendereihe und die bisher neun Podcasts sind das eine, die im Zusammenhang damit entstandene Doppel-CD das andere. Sie liegt uns vor, herausgegeben vom Deutschlandfunk zusammen mit dem Tonträger-Label »felicitas-records«. Interpret von insgesamt 43 Chorälen ist das Athesinus Consort Berlin. Es wurde 1992

von Klaus-Martin Bresgott gegründet: »Als Doppelquintett mit solistisch ausgeprägter Individualität erarbeitet das professionelle Ensemble unter der Leitung seines Gründers vornehmlich die A-cappella- und continuounterlegte Literatur der Spätrenaissance und des Barock sowie regelmäßig Werke der Moderne, wodurch es regelmäßig zu Uraufführungen kommt. Die Mitglieder, erfahrene KonzertsängerInnen, sind auch im Collegium Vocale Gent, dem SWR Vokalensemble, Vox Luminis, Ensemble Pygmalion und dem RIAS-Kammerchor sowie auf der Bühne des Deutschen Theaters Berlin, bei Sasha Waltz & Guests und anderen tätig.« Soweit das Ensemble selbst über sein künstlerisches Schaffen.

Das Projekt »500 Jahre Evangelischer Choral« bietet – und damit will ich mal beginnen – ein geradezu vorbildliches Booklet mit 32 Seiten Inhalt, ausschließlich deutschsprachig, 16 von 43 Choraltiteln, genaue Angaben zu Text, Musik, Chorsatz, Arrangement bzw. Kontrafaktur der Choräle.

Zur Idee der im Mai 2024 in der Christuskirche Berlin-Oberschöneweide aufgenommenen Musikbeispiele gehört es, dass auf CD1 Epochen und Stile des Chorals versammelt sind, vom Frühbarock über Barock, Romantik, frühes 20. Jhdt., Neues Geistliches Lied bis hin zum Jazz. Auf CD2 steht keine wie auch immer geartete stilistische Zuordnung im Fokus, sondern der kirchliche Festkalender von Advent und Weihnachten über Passion, Ostern, »Tod, Trost und Ewigkeit« sowie Kontrafakturen traditioneller Choräle.

Über die künstlerische Qualität des Athesinus Consorts muss man kein Wort verlieren. Alles ist purer Vokalgenuss, was für manchen Fundamentalisten gleichbedeutend sein mag mit einer Sinnverlagerung der Inhalte, also dem weitgehenden Verlust der ursprünglichen Intentionen. Darf dem Gläubigen der betörende Klang die Sinne verwirren, anstatt sie für das Ziel zu öffnen, für das Texte und Melodien geschrieben worden sind? Am evangelischen

Choral haben sich ähnliche fruchtlose Diskussionen schon immer gerne entzündet. Doch spätestens bei den Beispielen aus der Romantik führen solche Vorbehalte von selbst ad absurdum.

Gerne bin ich bereit, an beiden CDs etwas zu kritisieren, was ich gleichzeitig loben möchte. Zwischen den Klangbeispielen gibt es so etwas wie eine »musikalische Moderation«, also freie Ein- oder Überleitungen instrumentaler Art, die nicht immer gleich zum jeweiligen Chorsatz führen. Wer die beiden CDs mit jeweils knapp 80 Minuten Länge durchhört, empfindet das als angenehm. Wer speziell einen Chorsatz sucht, z.B. »Maria durch ein Dornwald ging« von Heinrich Kaminski, muss sich etwas gedulden, bis es so weit ist. Aber dann wird er in die Klangpracht des Arrangements eingehüllt, wie es edler schwerlich gesungen werden kann.

Alle Choraltitel zu nennen, wäre im Zeitalter des Internets reine Papierverschwendung. Hier werden Sie fündig: <https://athesinus-consort.de/> (Wolfgang Layer)

Johann Sebastian Bach
Friede auf Erden –
Rekonstruierte Kantaten
BWV 197.1, 80.1, 190.1

Miriam Feuersinger (Sopran),
 Terry Wey (Alto), Florian Sievers
 (Tenor), Sebastian Noack (Bass);
 Vocalensemble Rastatt, Original-
 klangeensemble Les Favorites,
 Ltg. Holger Speck
 Carus 83.532

Krimifreunde lieben ihre regionalen Sonderkommissionen im Fernsehen, z.B. die SOKO Stuttgart, Köln, Wismar, Linz usw. Neu für Musikfreunde ist ab sofort die »SOKO Carus – Uwe Wolf ermittelt«, nicht im TV, sondern auf CD in Kooperation des Carus Verlags mit SWR Kultur. Wer sich in der musikwissenschaftlichen SPUSI noch nicht so gut auskennt,



dem sei's erklärt: Dr. Uwe Wolf ist Cheflektor des Carus Verlags und international renommierter Bachforscher. Musikwissenschaftler beschäftigen sich normalerweise mehr mit Fakten als mit »Fakes«. Dr. Wolf möge mir dieses neudeutsche Wort verzeihen, denn bei seiner MTU (»musiktechnischen Untersuchung«) geht es um beides, vor allem immer wieder um die Frage: Wie könnte z.B. der »Originaltort« der 1728 von Bach in Leipzig komponierten Weihnachtskantate »Ehre sei Gott in der Höhe« ausgesehen haben, von der nur der Text und ein Papierbogen mit dem »Schluss der Arie Nr. 4 sowie die Sätze 5 – 7« erhalten sind? Was könnte helfen bei der gewünschten Rekonstruktion?

Mit Sicherheit das Wissen, was mit dieser verschollenen Weihnachtskantate nach ihrer Aufführung geschehen ist. Bach hat ja gerne und oft bereits bestehendes musikalisches Material für neue Werke mit neuen Texten verwendet. So auch in diesem Fall, in dem man in einer Hochzeitskantate acht Jahre später fündig wird. Aber leider nur für eine Arie. Das Prozedere der Musikwissenschaftler um Uwe Wolf ist spannend,

und ebenso schildert er es auch.

Ob alles, was da am Ende zusammenpassen muss, »vor Gericht für einen Indizienbeweis genügt«, sei dahingestellt. Dass, und wie gut es sich zusammenfügt, beweisen Holger Speck, sein Vocalensemble Rastatt, die o.g. Solisten und Instrumentalisten. Natürlich gibt es im Carus Verlag auch die Noten für die drei rekonstruierten Kantaten. Das besondere Lob freilich gilt dem Chef der »Carus-SPUSI« Uwe Wolf für diese brillante Spurensicherung ■ (Wolfgang Layer)

Singen von Anfang an

Neue Termine
der Kita-Streams
der Carusos

Die Carusos-Initiative des Deutschen Chorverbands veranstaltet für alle Carusos-Kitas und Interessierte wieder morgendliche Mitsingaktionen über Zoom. Die nächsten Kita-Streams finden am 19. November und 10. Dezember statt. Dort werden mit den Kindern und ErzieherInnen immer wechselnde Lieder aus dem Carusos-Liederbuch gesungen. Die Zugangslinks stellt das Carusos-Büro auf Anfrage an [carusos\(at\)deutscher-chorverband.de](mailto:carusos(at)deutscher-chorverband.de) (Betreff »Wir wollen mitsingen«) zur Verfügung. Die Kita-Streams werden anschließend auf dem YouTube-Kanal der Carusos veröffentlicht. Jeden Monat kommt außerdem ein neuer »Liedimpuls« als musikalische Anregung hinzu.

Weitere Informationen unter:
<https://www.die-carusos.de/>
Hier geht es zum YouTube-Kanal:
Die Carusos - YouTube

SIMUKI – Singen
und Musizieren
in den Kindertages-
stätten

SIMUKI ist ein Fortbildungsangebot für Erzieherinnen und Erzieher, Chorleiterinnen und Chorleiter sowie Musikschullehrerinnen und Musikschullehrer. Diese Fortbildungsangebote werden angeboten von den Chorverbänden, dem Landesverband der Musikschulen sowie dem Landesmusikverband in Rheinland-Pfalz.

Warum Singen und Musizieren in der Kindertagesstätte?
Singen und Musizieren besitzen im Vorschulalter einen unverzichtbaren Stellenwert. Dies belegen Erfahrungen aus der Praxis und Erkenntnisse der Bildungsforschung. Durch eine elementare musikalische Bildung wird die Entwicklung unserer Kinder auf vielfältige Weise positiv beeinflusst. So erhalten z.B. die motorische und sprachliche Entwicklung durch tägliches Singen, Tanzen und Musizieren wertvolle Impulse.

Wie man mit allen Kindern in der Kita gewinnbringend und freudvoll singt und musiziert, ist Inhalt des Fortbildungsangebots SIMUKI. Dabei liegt der Schwer-

punkt auf der praktischen Arbeit. Das Gemeinschaftsprojekt von Musikschulverband, Chorverbänden und Landesmusikverband bietet im Jahr 2021 sieben Basis- und sieben Aufbaukurse an verschiedenen Standorten an.

Zielgruppe

- ErzieherInnen
 - MusikschullehrerInnen
 - ChorleiterInnen
- Simuki ist für Kindertagesstätten Mitarbeiter und Tagesmütter als Fortbildung anerkannt.

Zertifikat

Bei erfolgreicher Teilnahme wird ein Zertifikat ausgestellt.

Termine der einzelnen Kurse und Teilnehmergebühren für das Fortbildungsangebot 2025 finden Sie auf unserer Homepage unter: Simuki – Chorverband der Pfalz e.V. (chorverband-der-pfalz.de) ■



Der MGV Ahrweiler mit dem 1. Vorsitzenden Herrn Ley, sowie die 1. Vorsitzende Christa Schmidt und die 2. Vorsitzende Petra Preis des GV Fockenberg-Limbach bei der Spendenübergabe (Foto: Werner Preis)

Chor
Leben
Intern**Kreischorverband
NordwestPfalz**

www.kcv-nordwestpfalz.de/
Pressereferentin: Irene Poller
Moorstraße 29
66879 Steinwenden
Tel. (06371) 57539
poller-irene@web.de

Spendenübergabe an den MGV
1861 Ahrweiler e.V.

Nach der Flutkatastrophe im Juli 2021 war es für den Gesangsverein 1911 Fockenberg-Limbach e.V. selbstverständlich, im Rahmen seiner Möglichkeiten helfen zu wollen. Auch war in den ersten internen Diskussionen schnell klar, eine direkte Unterstützung zu leisten. Über den Chorverband Rheinland-Pfalz wurde dann der Männergesangsverein 1861 Ahrweiler ausgewählt, dieser hatte

in der Flutnacht alles verloren. Neben den Noten und dem Klavier, so wie den Vereinsfahnen waren dies auch ideelle Werte, wie eine handschriftliche Vereins-Chronik den Wassermassen zum Opfer gefallen.

Anlässlich verschiedener Veranstaltungen wurde ein ansehnlicher Betrag gespendet, der dann noch vom GV Fockenberg-Limbach auf 1 500 Euro aufgestockt wurde.

Am 29. Juni 2024 war es dann soweit. Der komplette Chor fuhr zusammen mit Gönnern und Freunden nach Bad Neuenahr-Ahrweiler zur offiziellen Spendenübergabe. Zur Erinnerung an diesen Tag wurde dem MVG Ahrweiler eine lasergravierte Schieferplatte mit dem Vereinswappen des GV Fockenberg-Limbach übergeben.

Mit einem spontanen Platzkonzert auf dem Marktplatz von Ahrweiler trugen beide Chöre einige ihrer Lieder vor. Bei einer Stadtführung wurde über das unvorstellbare Ausmaß der Flutnacht berichtet. Bei einer Weinprobe wurde auch über die beiden Hauptsäulen für das Ahrtal – Wein und Tourismus – berichtet. Für den GV Fockenberg-Limbach war es ein schöner Vereinsausflug ins Ahrtal.

Wir danken nochmal allen Spendern und Helfern.

Musikalisches Feuerwerk
zum 175-jährigen Jubiläum des
MGV Liederkranz 1849 Otterberg

Die Bühne bebte, der MGV Liederkranz Otterberg mit seinen Chören und Solisten feierte sein 175-jähriges Vereinsjubiläum mit einem spektakulären Konzert. In der Aula der Gesamtschule in Otterberg versammelten sich begeisterte ZuhörerInnen, um die vielfältige Musikwelt zu erkunden.

Der neu gegründete Projektchor und Feel The Music entfachten die Leidenschaft mit einem mitreißenden Medley aus »The Greatest Showman«. Die SängerInnen stürmten die Bühne singend und klatschend. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Horst Klein, der auch einige Ehrengäste begrüßen konnte, präsentierte der Chor Liederkranz deutsche Schlagertitel wie »Ein bisschen Frieden« und »Marmor Stein und Eisen bricht«. Anna Waldmann und Thomas Krauss verzauberten das Publikum mit dem Duett »A Whole New World« aus dem Musical »Aladdin«. Von Aladdin bis Elvis: Eine musikalische Reise. Das Vokalensemble Etoile Chantée übernahm die Bühne mit »Speechless« aus Aladdin und einer kraftvollen Interpretation von John Lennons »Imagine«. Nach der Pause entführte der Projektchor mit Feel The Music die Zuhörer in

die Welt von »Frozen (Die Eiskönigin)«. Die Elvis Fans kamen ebenfalls auf ihre Kosten. Der MGV Liederkranz präsentierte Hits wie »Can't Help Falling in Love« und »Love Me Tender«. Laura Höhn und Achim Thorn verzauberten mit dem Duett »City of Stars« aus dem Film »LaLa Land«. Vor dem Finale mit »Phantom of the Opera« bedankte sich der 2. Vorsitzende Achim Thorn bei allen Mitwirkenden, dem Chorleiter Vladimir Gerasimov und den Sponsoren. Die Aula bebte vor Applaus. Der MGV Liederkranz hofft, dass sich die herausragende Leistung der Mitwirkenden herumspricht. SängerInnen sind herzlich eingeladen bei uns mitzusingen. Auch das nächste Konzert verspricht ein musikalisches Highlight ■

Kreischorverband Vorderpfalz

www.kreischorverband-vorderpfalz.de
Pressereferent:
Gerhard Schaa
Hirtenweg 7 · 67127 Rödersheim
Tel. (0 62 31) 55 83
gerhard@gerdon-schaa.de

MGV 1873 Frohsinn Mutterstadt- Gelungenes »SommerAbendSingen« unter Palmen

Mit seinem »SommerAbendSingen« war der Gemischte Chor des MGV Frohsinn im Mutterstadter Autohaus Henzel zu Gast.

Der Projektchor mit Feel The Music des MGV Liederkranz 1849 Otterberg unter der Leitung von Chorleiter Vladimir Gerasimov zum 175. Jubiläum in der Aula der Gesamtschule in Otterberg

Schon beim Betreten der Palmenhalle konnte man Urlaubsgefühle verspüren und in diesem wunderbar passenden Ambiente ergaben sich, zusammen mit dem Willkommensgetränk, gleich zum Auftakt zwanglose Unterhaltungen unter den Gästen. Nachdem der Chor singend eingezogen war und vor dem imposanten Traumstrand-Wandbild Aufstellung genommen hatte, begrüßte Vorstandsmitglied Manfred Hahn mit großer Freude sowohl Gäste als auch die Gastgeber, Familie Henzel. Aus den Reihen der Sänger hatte Konrad Heller die Moderation übernommen und wusste auf launige Art die einzelnen Programmpunkte bzw. Liedbeiträge miteinander zu verknüpfen und das Publikum zum Mitsingen zu motivieren.

Das Programm versprach zunächst Lieder übers Jahr und das Leben, um dann besonders auf Sommer- und Urlaubszeit einzustimmen: Vom »Wochenend und Sonnenschein« über die »Champs-Élysées« in Paris zum Meer (»La Mer«) und wieder zurück in die Heimat u.a. mit dem »Mutterstadt-Lied«. Die Einladung zum Mitsingen nahmen die Besucher und Besucherinnen an diesem Abend gerne und freudig an. Fast alle Plätze waren besetzt, das Interesse an dieser Veranstaltung war geweckt worden. Mit ihrer Idee zum »SommerAbendSingen« lag Chorleiterin Angelika Grothe demnach goldrichtig.

Ihre Liedauswahl war gelungen, den Chor leitete sie gekonnt routiniert. In ebenfalls souveräner und bravuröser Manier begleitete Achim Scheuermann, der den MGV Frohsinn Chor Cantamus



»SommerAbendSingen« unter Palmen

leitet, den Gemischten Chor am Clavino-va durch das gesamte Programm. Zum Abschluss bedankte sich Manfred Hahn bei allen Sängerinnen und Sängern, den Besuchern, Helfern und in besonderer Weise bei Familie Henzel für die großartige Unterstützung, denn die Palmenhalle bot das perfekte Ambiente für das »SommerAbendSingen«.

Das Schlusslied »Ein schöner Tag« stand symbolisch für die Veranstaltung und ohne Zugabe »Danke für die Lieder« konnte sich der Chor nicht verabschieden. Dass Singen Spaß macht, war bei Chor und Publikum an diesem Abend gleichermaßen zu spüren. Eine gelungene Veranstaltung! (Jutta Claus)

Volkschor Birkenheide 1951 reist vom 30.5. bis 2.6. 2024 ins Alt- mühlal

Donnerstag: Unsere Chorreise begann am Dorfgemeinschaftshaus, von wo aus wir mit dem Bus starteten. Nach einer entspannten Fahrt erreichten wir den Brombachsee, wo wir eine ausgiebige Frühstückspause einlegten. Gut gestärkt setzten wir unsere Reise fort und erreichten schließlich unser Hotel Bräutoni in Dietfurt.

Am Freitag ging es mit dem Bus nach Kehlheim a.d. Donau. Dort erwartete uns unser Reiseleiter. Von dort aus ging es mit dem Schiff durch den berühmten Donaadurchbruch zum Kloster Weltenburg mit der berühmten Kloster-Braue-

rei. Wir bekamen die Erlaubnis in dieser wunderschönen Klosterkirche zu singen. Anschließend fuhren wir zur Wallfahrtskirche in Eichelberg, in der wir unser Liedgut zum Besten geben konnten. Dann lag auf dem Heimweg die Brauerei Kuchelbauer mit ihrem berühmten Hundertwasser Turm welcher uns sehr beeindruckte. Zum Schluss besuchten wir noch die Wallfahrtskirche zu den »Drei Elenden Heiligen« in Griesstetten; dort bekamen wir eine Privatführung.

Am Samstag stand eine Fahrt nach Regensburg auf dem Programm mit Zeit zum Bummeln. Auch konnten wir sehen wie dort das Hochwasser der Donau immer stärker wurde. Unser erster Halt war der Dom, gefolgt von einer Stadtrundfahrt mit einem Bimmel-Bähnchen. Den Rest des Tages stand zur freien Verfügung. Um 16 Uhr ging es zurück nach Dietfurt ins Hotel. Dort gab es nach dem Abendessen ein gemütliches Zusammensein mit Musik, Sketchen und einer Tombola.

Am Sonntag traten wir in der Stadtpfarrkirche St. Ägidius in Dietfurt a.d. Altmühl auf und nahmen am Gottesdienst teil. Dieser Gottesdienst wurde als Livestream im Internet übertragen <https://www.youtube.com/watch?v=1qvahZ6Do4U&t=6s> (der Gottesdienst beginnt ab min. 6:20) so dass auch diejenigen, die nicht vor Ort sein konnten, daran teilhaben konnten. Nach dem Gottesdienst traten wir die Rückfahrt nach Birkenheide an, erfüllt von vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen.

Die Stadtpfarrkirche St. Ägidius in Dietfurt a.d. Altmühl bildet einen würdigen Rahmen für den Beitrag des Volkschors Birkenheide zum Sonntagsgottesdienst (Foto: Harald Festag)

Die Chorreise 2024 war ein voller Erfolg. Neben den musikalischen Höhepunkten hatten wir auch Gelegenheit, viele kulturelle Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und das Miteinander im Chor zu stärken. Die Erinnerungen an diese Reise werden uns sicherlich noch lange begleiten. (Harald Festag)

Festival-Stimmung im Winzerhof

Am 7. Juli konnte die Liedertafel Ungstein mit einem frischen Konzept erneut viele Gäste zu ihrem Chorfestival im mediterran anmutenden Hof der Winzerfamilie Koch in Bad Dürkheim-Ungstein willkommen heißen. Insgesamt neun Chöre und Formationen aus der Region folgten der Einladung und konnten sich bei echter Festival-Stimmung über begeisterte Zuhörer freuen.

Geboren war die Idee des Chorfestivals aus dem Willen, einen Ersatz für die Konzerte im Rahmen des Erlebnistags Deutsche Weinstraße zu bieten. Zu diesem Ereignis hatte die Liedertafel bereits seit Jahrzehnten ein Konzert mit mehreren Gastchören veranstaltet, das in den letzten Jahren seiner Durchführung immer stärker durch Beiträge ihres Popchors TonArt bereichert wurde. Mit dem Wegfall des Erlebnistags schien zunächst das Aus der Veranstaltung gekommen, bis man sich dazu entschied, das Konzert mit einem neuen Konzept und zu einem anderen Termin wiederaufleben zu lassen.

So lud man Chöre aus der näheren Umgebung ein, die mit ihren unter-





Großes Finale aller beteiligten Chöre mit »Thank you for the music« unter der Leitung von Fabio Freund (Dirigat), am Piano Frank Aiglstorfer



Ausgelassene Stimmung im vollbesetzten Hof des Weingut in Ungstein (Fotos: Liedertafel Ungstein)



Jubilare und Ehrengäste der Jubiläumsfeier im Böbinger Dorfgemeinschaftshaus (Foto: Irene Koller)

schiedlichen Ausrichtungen ein abwechslungsreiches Programm versprochen. Von moderner Pop-Literatur über Heavy-Metal-Balladen bis hin zum klassischen Repertoire wurde für jeden Geschmack etwas geboten. Der erstmalige Einsatz einer professionellen Verstärkeranlage, die von einem befreundeten Musikverein zur Verfügung gestellt wurde, sorgte für den richtigen Sound, so dass auch die Gäste in den hinteren Reihen des vollbesetzten Hofes keine Probleme hatten, den Beiträgen zu folgen.

Der Gemischte Chor InTakt der Gastgeber unter ihrem Chorleiter Erik Meßmer machten den Auftakt mit »Leuchtet der Morgen« (»Morning has broken«) in der deutschen Fassung von Wilhelm Heinrichs, gefolgt von »Aux Champs-Élysées« (ebenfalls auf Deutsch) und »Pigalle«. Eine »Wiener-Walzer-Runde« lockte etliche Paare auf die Tanzfläche und bildete den Übergang zum Auftritt der Kinder-Tanzgruppe der Trachtengruppe Ungstein, die die Zuschauer mit ihrem ganz eigenen Charme in ihren Bann schlug. Den Abschluss dieses Blocks bildete die Vorführung traditioneller Tänze der Trachtengruppe. Der Popchor »Cantar« aus Beinderheim begeisterte – ebenfalls unter dem Dirigat von Erik Meßmer – mit Stücken wie »For the longest time« von Billy Joel, »Barbara Ann« von den Beach Boys und »The Wellerman«.

Damit war das Publikum bereits in Feierstimmung und Fabio Freund, der Chorleiter des Popchors TonArt der

Liedertafel, überraschte das Publikum mit einem »öffentlichen Einsingen«. So erhielten Gäste und Gastchöre einen Eindruck von der allwöchentlichen Vorarbeit zu der Erarbeitung der Musikstücke und konnte sich über ein bisschen Bewegung beim Aufwärmen freuen. Mit den ca. 60 Sängerinnen und Sängern des mittlerweile auf über 80 Aktive angewachsenen Popchors der Ungsteiner war die Bühne anschließend gerade noch ausreichend, um dem Publikum Stücke aus dem unter Fabio Freund neu einstudierten Repertoire zu Gehör zu bringen, darunter eine »One Note Samba«, »Fix you« von Coldplay, »Africa« von Toto oder »Ich wollte nie erwachsen sein« von Peter Maffay.

Nun ging es Schlag auf Schlag. Es folgte der Chor »Mundwerk« aus Bobenheim am Berg mit ihrem Chorleiter Frank Aiglstorfer mit »Don't stop me now« von Queen, »Let me entertain you« von Robbie Williams und »Viva la vida« von Coldplay, um nur Einige zu nennen. Der Kinderchor »E-Town Kids« unter seiner Leiterin Marike Engelmann ließ die Herzen der Zuhörer höherschlagen, als er Stücke von Martin Maria Schulte und Sandra Engelhardt vortrug, wie z.B. »Traumgeister«.

Ebenfalls unter der Leitung von Marike Engelmann begeisterte »CHORios« aus Ungstein mit Stücken wie »Eye of the tiger« von »Survivor«, »I wish I was a Punk Rocker« von Sandi Thom, aber auch mit weniger bekannten Beiträgen wie »Ein Kompliment« von den Sportfreunden Stiller.

Den Abschluss bildete der Frauenchor »Dreiklang« aus Kirchheim unter seiner Dirigentin Kathi Presser. Auch dieser Chor ließ der unter den Zuhörern herrschenden Begeisterung keine Zeit zum Abkühlen, als er »This is me« aus »The Greatest Showman«, »Nothing else matters« von Metallica oder »Adiemus« von Karl Jenkins anstimmte.

Den Organisatoren war die Zufriedenheit mit dem Ablauf der Veranstaltung deutlich anzumerken. »Es ist hier im Hof ein richtiges Festival-Feeling spürbar« resümierte die 1. Vorsitzende, Elisabeth Hetterling. Nicht nur das Wetter hatte mitgespielt, auch die Auswahl der Chöre, die Bewirtung durch die vielen fleißigen Helfer der Liedertafel und ihrer Freunde und der gute Pfälzer Wein haben das ihrige dazu getan, dass man dieses Chor-Festival auch im nächsten Jahr wieder feiern möchte ■

Kreischorverband SüdPfalz

www.kreischorverband-suedpfalz.de
Pressereferent:
diese Stelle ist vorläufig nicht besetzt

Matinée zum 160-jährigen Bestehen des Gemischten Chors MGV 1864 Böbingen

Mit einer Sonntags-Matinée im Dorfgemeinschaftshaus feierte der Gemischte Chor des MGV Böbingen sein 160-jähriges Bestehen.

riges Bestehen. Für die Jubiläumsfeier waren die Sängerinnen und Sänger mit ihrem Chorleiter Wolf- Rüdiger Schreiwis bestens vorbereitet und erfreuten die Gäste mit einem Repertoire, das für die Vielseitigkeit einer aufgeschlossenen Chorgemeinschaft stand.

In seiner Festrede sprach Landrat Dietmar Seefeldt seine Wertschätzung für einen traditionsreichen Gesangverein aus, der seit 160 Jahren das kulturelle Leben der Gemeinde mitgestaltet, Freundschaften und Partnerschaften, wie zum Cantus-Chor aus Estland, gepflegt habe.

Seine Anerkennung für diese Leistungen sprach auch Verbandsbürgermeister Daniel Salm aus. Auch sein Dank galt dem Vorsitzenden Kurt Gamber, der seit 1985, zusammen mit den Chorleitern, die Geschicke des Böbinger Chores leitet und seit 30 Jahren auch das Amt des Vorsitzenden des Chorverbandes Südpfalz inne hat. »Der Chor ist eine feste Größe in unserer Gemeinde, mit

einem stets gut gelaunten Chorleiter und Sängerinnen und Sängern, die im kulturellen Leben stets zur Stelle sind«, so Ortsbürgermeister Stefan Werner. Gisela Gamber dankte er mit Blumen, für das »Wirken im Hintergrund«. Die Glückwünsche für eine »hochgeschätzte Chorgemeinschaft« überbrachten Eva Ziegler, für den Kreischorverband Südpfalz und Silke Schick, Vizepräsidentin des Chorverbandes der Pfalz.

Das abwechslungsreiche Programm bot auch den passenden Rahmen für die besondere Ehrung aktiver Mitglieder:

25 Jahre: Petra Brenzinger – Silberne Ehrennadel des Chorverbandes der Pfalz

50 Jahre: Irene Großhans – Goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes

60 Jahre: Theo Damian, Gisela Gamber, Kurt Gamber, Gerhard Pulg und Marianne Schönhöfer – Goldene Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes

70 Jahre: Norbert Spies – Goldene Ehrennadel des deutschen Chorverbandes. (Irene Koller)

Gelungenes Chorprojekt San Marino 2024!

Good News Steinfeld und Chorgemeinschaft Concordia Bornheim gründeten Anfang des Jahres ein gemeinsames Chorprojekt, dem sich auch neue Sängerinnen und Sänger angeschlossen haben und besuchten vom 30. Mai bis zum 2. Juni das 19. Internationale Chorfestival »Cantate Adriatica« in San Marino.

Los ging es mitten in der Nacht in Richtung Italien, wo wir zunächst mit strömendem Regen begrüßt wurde. Das Wetter wurde jedoch schnell besser und wir konnten nahe Mailand ein zünftiges Pfälzer Frühstück genießen, ehe es weiter zum Ziel nach Riccione ging. Endlich am Ziel war zunächst etwas Erholung angesagt, bevor wir den Abend bei einem gemeinsamen Abendessen gemütlich ausklingen ließen.

Am nächsten Tag ging es nach San Marino, der ältesten Republik der Welt.



Impressionen vom erlebnisreichen Chorprojekt aus San Marino (Fotos und Collage: Karin Schürmann)



Ein Stadtsparziergang mit Führung durfte natürlich nicht fehlen. In der Kathedrale von San Marino wurde bei traumhafter Akustik auch ganz spontan das erste Lied zum Besten gebracht, gefilmt von begeisterten Touristen aus Japan. Anschließend ging es zur Festivaleröffnung in einem Weingut mit Weinprobe, wo wir auch zwei andere Chöre aus Österreich und dem Schwabenland kennen lernten. Am Abend fand in der Veranstaltungshalle von Riccione ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Freundschaftssingen mit dem Chor aus Österreich und zwei italienischen Chören statt. Höhepunkt war sicherlich das gemeinsame Singen von Va pensiero aus der berühmten Oper Nabucco von Giuseppe Verdi. Das Singen mit professionellen Opernsängern war ein einmaliges Erlebnis.

Am nächsten Tag ging es wieder nach San Marino, wo im altherwürdigen Theater ein weiteres Chorkonzert anstand. Sechs Chöre zeigten ihr Können und der Auftritt unseres Projektchores zeigte eindrucksvoll, dass sich die vielen Übungsstunden der letzten Monate gelohnt haben. Auch hier gab es zum Abschluss wieder das Va pensiero, das bei vielen eine Gänsehaut verursachte. Anschließend gab es in der Stadt noch echtes Festivalfeeling mit spontanen Gesangseinlagen und einem anschließenden gemeinsamen Abendessen im Grand-Hotel von San Marino.

Ein tolles Erlebnis, mit unendlich vielen neuen Eindrücken, schönen Momenten, glücklichen Chorsängerinnen und -sängern und einer stolzen Chorleiterin.

Wir danken allen, die zum guten Gelingen dieses Ausfluges beigetragen

haben und dürfen dabei natürlich auch die Veranstalter vor Ort nicht vergessen, die das alles in dieser Form erst möglich gemacht haben.

Stimmungsvolle Weinwanderung mit dem edenchor

Die Zutaten für eine gelungene Veranstaltung mit dem edenchor stimmten. Es herrschte freundliches Frühherbstwetter, als 32 gut gelaunte Teilnehmer, Mitglieder des edenchors mit dem Chorleiter Michael Hilschmann, sowie interessierte Gäste in Begleitung des Musikerpaars Martina und Gernot Steiger zu einer kleinen Wanderung durch die Edenkobener Weinberge aufbrachen.

An insgesamt vier Stationen gab es unterwegs eine Weinverkostung mit Weinen vom seit 2020 biozertifizierten Weingut Damm in Edenkoben (dammwein.de), musikalisch umrahmt von Beiträgen des edenchors und der Gastmusiker Martina und Gernot Steiger. Gernot Steiger begeisterte die Zuhörerinnen und Zuhörer mit aktuellen Eigenkompositionen. Gelungene Coverversionen populärer Titel unter anderem von Paul Anka, den Beatles und ABBA luden außerdem zum Mitsingen ein. Der edenchor und Chorleiter Michael Hilschmann zauberten afrikanische Atmosphäre in die Pfälzer Rebenlandschaft. Die Kombination aus Sonne, Wein, herrlichen Aussichten über die Weinberge zum Haardtrand und musikalischen Beiträgen ließ die Wanderer ins Schwärmen geraten. Einen gemütlichen Abschluss fand die originelle Veranstaltung des edenchors in der



oben: edenchor in den Weinbergen
Mitte: Martina und Gernot Steiger
unten: Chorleiter Michael Hilschmann mit dem edenchor in Aktion (Fotos: Robert Wagner)

Vinothek des Weinguts Damm, herzlich bewirbt durch Bettina und Michael Damm.

Die musikalischen Gäste Martina und Gernot gewährten hier noch weitere inspirierende Einblicke in ihr breites Repertoire an beliebten Songs und gelungenen Eigenkompositionen ■

Kreischorverband WestPfalz-Blies

Pressereferentin: Christine Gölzer
Galgenbergstr. 29 · 66482 Zweibrücken
Tel. (063 32) 451 29
presse.westpfalz-blies@web.de

Gemeinsames Konzert der Gemischten Chöre Herbitzheim und Hassel als Zeichen der Harmonie in unsicheren Zeiten

Seit mehr als zwei Jahrzehnten stehen die Gemischten Chöre aus Herbitzheim und Hassel unter der Leitung von Erwin Lück aus Bierbach. Gemeinsam haben sie bereits zahlreiche musikalische Projekte umgesetzt, doch das jüngste Konzert im sakralen Raum von Herbitzheim setzte ein ganz besonderes Zeichen:

Mit einem fein abgestimmten Repertoire, das nachdenkliche und hoffnungsvolle Töne vereinte, gelang es den 50 Sängerinnen und Sängern das Publikum in ihren Bann zu ziehen. Während des Konzertes in der St. Barbara-Kirche, das unter dem Motto »So macht Singen Spaß« stand waren auch besinnliche Worte zu hören: Pastoralreferentin Kornelia Olbrich von der Gersheimer Pfarrei Heilig Kreuz baute einfühlsame Texten zu den Liedern ein, in dem sie das gesungene Wort reflektierte. Besonders eindrucksvoll erklang »Vom Flügel eines Engels berührt« von Bernd Stallmann. Dieser Titel, der auch in vielen Kirchenchören Anklang findet, verbin-

det sanfte Melodien mit einer Botschaft von Trost und Segen. Ebenso emotional wurde das Segenslied »Sei behütet auf deinen Wegen« von Clemens Bittlinger vorgetragen, das bereits seit den 1990er Jahren in der christlichen Musikszene als Klassiker gilt. Ein weiteres Highlight der Veranstaltung war der Beitrag des Herbitzheimer Chors: Mit »Mich trägt mein Traum«, der deutschen Version von »I Have a Dream« von ABBA, brachten die Sängerinnen und Sänger die Essenz dieses berühmten Pop-Klassikers zum Ausdruck. Ursprünglich von Björn Ulvaeus und Benny Andersson geschrieben und von Stig Anderson co-produziert, ist das Lied weltweit bekannt und wird oft als Hymne der Hoffnung und des Glaubens an die eigene Vision verstanden. Auch die aktuelle politische Lage fand ihren musikalischen Ausdruck: Dmitri Stepanowitch Bortnianskys »Tebe Poem« (O Herr, gib Frieden) fügte eine tiefgründige Note hinzu. Obwohl das russische Original keinen direkten Verweis auf Frieden enthält, transportierte die Darbietung in ihrer Melancholie eine eindringliche Bitte um Ruhe und Versöhnung. Der Hasseler Chor brachte mit »Sag ja zum Leben« und »Zeig mir den Platz an der Sonne« fröhlich-optimistische Akzente in das Programm, die das Thema der Lebensbejahung ins Zentrum rückten. Beide Lieder, die das Publikum direkt mitnahmen, spiegelten eine positive Haltung gegenüber den Herausforderungen des Alltags wider. In dem bewegenden gemeinsamen Auftritt beider Chöre erfüllte Willy Trapps »Hal-leluja (Um die Welt geht unser Lied)«

den Raum – ein Stück, das durch seine eingängige Melodie und den beschwingten Text generationsübergreifend verbindet. Ein besonderes Schmankerl für Filmmusik Liebhaber war eine Darbietung von »Die Dornenvögel«, arrangiert von Henry Mancini und Hans-Dieter Kuhn. Dieser Titel, der ursprünglich als Instrumentalstück berühmt wurde, erhielt durch den mehrstimmigen Chorgesang eine neue emotionale Tiefe. Ein Geschenk, das der Chor beim letzten Stimmbildungsseminar erhielt, war das neu ins Repertoire aufgenommene »Vicin'o mare« – ein Lied basierend auf einem italienischen Volkslied, das durch seine leichten mediterranen Klänge sommerliche Leichtigkeit in den sakralen Raum brachte. Die Melodie hatte Peter Brettner neu arrangiert und fand großen Anklang beim Publikum. Gegen Ende des abwechslungsreichen Programmes wurde es nochmals feierlich: »Ihr von morgen«, Udo Jürgens' »Hymne an die Zukunft«, wurde mit spürbarer Dramatik und einem Hauch von Wehmut vorgetragen. Die ersten Zeilen »Ihr von Morgen werdet wissen, was aus dieser Erde wird« berührten gerade in der heutigen Zeit die Zuhörer tief und regten zum Nachdenken über die Zukunft an. Trotz der Tatsache, dass die Chöre nur eine einzige gemeinsame Probe vor dem Konzert hatten, überzeugten sie durch eine bemerkenswerte Harmonie und ein präzises Zusammenspiel. Es war nicht nur ein Abend der schönen Melodien, sondern auch ein starkes Zeichen für die verbindende Kraft der Musik in unsicheren Zeiten ■

Die beiden Chöre Herbitzheim und Hassel beim Konzert »So macht Singen Spaß« mit ihrem Dirigenten Erwin Lück (Foto: Wolfgang Degott)



von links nach rechts: die Jubilare Roland Albrecht, Peter Schaller, Alfred Gadinger und Norbert Pfadt des GV Frohsinn Bellheim (Foto: Bernd Nöthen)

Kreischorverband Südliche RheinPfalz

www.kcv-suedliche-rheinpfalz.de
Pressereferentin: Tanja Eichenlaub
Raiffeisenring 48 · 76770 Hatzenbühl
Tel. (0176) 3164 6093
PresseKCV_Eichenlaub@web.de

Gesangverein Frohsinn Bellheim – Sänger feiern Jubiläum

Gleich vier Sänger des Gesangvereins Frohsinn, wurden für ihre langjährige Sängertätigkeit, anlässlich des zuletzt stattgefundenen Liederabends, mit einer Dankurkunde und der goldenen Ehrennadel des Deutschen Chorverbandes ausgezeichnet.

Sie alle sind bereits seit 60 Jahren aktive Sänger und alle vier, wurden darüber hinaus für ihre ehrenamtlichen Verdienste um den Gesangverein Frohsinn, bereits zu Ehrenmitgliedern ernannt. Gemeint sind Roland Albrecht, Alfred Gadinger, Norbert Pfadt und Peter Schaller.

Während Roland Albrecht als langjähriger Kassier fungierte, begleitet Alfred Gadinger seit 1965 bis heute das Amt des Pressewartes. Norbert Pfadt war über viele Jahre hinweg Notenwart und zeitweise zweiter Vorsitzender des Vereins. Peter Schaller betätigt sich seit Jahrzehnten als Schriftführer und als Vizedirigent.

Die Ehrung wurde vom Präsidenten der Kreischorverbandes Südliche RheinPfalz, Hans Hofmann, vorgenommen, der die Sänger, ebenso wie Vorsitzender Günter Rund, zu diesem Jubiläum beglückwünschte. Dabei betonte Hofmann, dass der Gesang eine der ältesten und schönsten Kunstformen sei, die es gebe. Schon seit Jahrhunderten begeistern Menschen mit ihrer Stimme und bringen damit Freude und Emotionen zum Ausdruck. Der Gesang sei überall präsent und berühre die Menschen auf eine ganz besondere Art und Weise. Wenn sich viele Stimmen, so Hofmann, zu einem gemeinsamen Klang vereinen, entstehe eine ganz

besondere Atmosphäre, die die Herzen berühre und die Seele bewege. Der Chorgesang sei Ausdruck von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit und schaffe damit eine ganz besondere Verbindung zwischen den Sängerinnen und Sängern auf der einen Seite und den Zuhörern auf der anderen Seite.

Präsident Hofmann: »Ich bin davon überzeugt, dass der Chorgesang eine wichtige Rolle in unserem Leben spielt und ich hoffe, dass er auch in Zukunft weiterhin eine wichtige Rolle in unsrer Gesellschaft spielen wird, denn er bereichert unser Leben mit wunderschöner Musik.«

Moderner Chorgesang trifft Partymusik

Chorgesang und Partymusik schließen sich keineswegs aus, sondern können durchaus harmonisch miteinander auskommen und sich ergänzen:

Es ist bereits Tradition und so geschah es auch in diesem Jahr wieder am vergan-

genen Wochenende beim Modern Choir des MGVCäcilia Dudenhofen. Hinter dem Festtitel »DanceSing« verbirgt sich die Kombination aus Chorauftreten und anschließender Party mit DJ. Diese musikalische Verbindung schätzen die Stammgäste ebenso sehr, wie die Werke bekannter Interpreten in ihrer ganz individuellen Präsentation. Der gastgebende »Modern Choir«, unter der Leitung von Jessica Hublitz, hatte befreundete Chöre aus dem näheren Umfeld eingeladen. Dabei entstand ein kleines Konzert mit

Stücken von Freddy Mercury, ABBA, Michael Jackson, Sportfreunde Stiller, Coldplay, aber auch regionalen Bands wie »Die anonyme Giddarischde«. Über die Lautsprecher erklangen Songs wie »Don't stop me now« von Freddy Mercury, »You're the First, the Last« von Berry White oder auch »Sweet Caroline« aus der Feder von Neil Diamond. Die Sunshine Singers aus Waldsee kamen zusammen mit ihren »Sunshine Singers Kids« und wurden von dem etwa 300 Zuhörer starken Publikum ebenso mit warmem, lobendem Applaus bedacht, wie der von Fabian Strahl geführte »Da-Capo«-Chor aus Schifferstadt. Der Männerchor »aCHORat« aus Harthausen brachte mit viel Körper- und gestischem Einsatz individuelle und teils umgetextete Stücke von Chorleiter Timo Töngi zu Gehör. Nach kurzer Umbauzeit startete dann DJ Franky in seinen Teil des Abends und gab die Tanzfläche frei. Lange bitten musste er nicht, denn die mit einem Saumagen-Burger gestärkten Besucher waren in bester Tanzstimmung. Mit nur einem kurzen Regenschauer und gut gelauntem Publikum ließ sich für den Modern Choir am Ende des Tages eine positive Bilanz ziehen ■

Modern Choir Dudenhofen mit der Chorleiterin Jessica Hublitz (Foto: Sonja Schmidt)



Unser Chorleiter*innen-Metronom



Ton & Takt: Eva Kling



- Ich wurde am 18. Mai 1981 in Bad Bergzabern geboren.
- Gemeinsam mit meinem Mann und meinen beiden Töchtern lebe ich in Bruchweiler-Bärenbach und arbeite an der Realschule Plus in Dahn als Musiklehrerin.
- Mit 8 Jahren bekam ich den ersten Instrumentalunterricht an der e-Orgel.
- Ab meinem 12. Lebensjahr bekam ich Klarinettenunterricht und spielte viele Jahre im Musikverein in Busenberg.
- Ich sang viele Jahre im Jugendchor Busenberg und spielte in der Schulbigband des OWG in Dahn.
- 1998 begann ich die Chorleiterausbildung beim Bischöflich Kirchenmusikalischen Institut (BKI) Speyer, in der Außenstelle in Pirmasens.
- Im Zuge dessen bekam ich Klavier- und Gesangsunterricht.
- Nach meinem Abschluss beim BKI, übernahm ich 2000 die Chorgemeinschaft in Bundenthal, mit Männerchor, Frauenchor und Gemischtem Chor, die ich bis zur Auflösung 2020 leitete.
- Studiert habe ich an der Universität in Landau die Fächer Musik und Deutsch für das Lehramt an Realschulen.
- Während des Studiums leitete ich kurze Zeit den Kinderchor in Oberrotterbach und sang im Kindergarten in Bundenthal einmal die Woche mit einer Kindergruppe.
- Im Jahr 2010 wurde ich Chorleiterin des MGV Waldeslust in Bruchweiler und 2020 gründeten wir den Frauenchor »Taktvoll«. Dort bin ich nach wie vor tätig.

E-Mail: E.Klonig@gmx.de

- **An welches Kinderlied erinnern Sie sich besonders?**
»Auf einem Baum ein Kuckuck saß«, das Simsalabim begeistert mich noch heute und als Kind hab ich mich immer gefragt, wie der Kuckuck den Schuss des Jägers überleben konnte.
- **Was war Ihr liebstes Fach in der Schule?**
Musik und Sport
- **Warum wurden Sie Chorleiterin?**
Das war eigentlich Zufall und ich hätte nie gedacht, dass mir das so viel Freude bereiten würde.
- **Wo singen Sie am liebsten?**
In der Advents- und Weihnachtszeit
- **Welches ist Ihr Lieblingschorwerk?**
»Im Abendrot« von Franz Schubert
- **Welchen Musiker/Komponisten aus neuer oder vergangener Zeit würden Sie gerne auf ein Glas Wein einladen?**
»The Pointer Sisters«, dann würden wir im Anschluss auf »I'm so excited« ein Tänzchen in der Küche machen.
- **Welchen Ratschlag würden Sie jungen KollegInnen geben?**
Eine Singstunde in der nicht gelacht wurde, ist eine schlechte Singstunde. Die meisten unserer SängerInnen verbringen mit uns freiwillig einen Großteil ihrer Freizeit, da empfinde ich ein freundliches Miteinander und einen guten Zusammenhalt als unabdingbar.
- **Was ist Ihr Lieblingsschlager?**
»Guten Morgen Sonnenschein« von Nana Mouskouri
- **Haben Sie einen Buch- oder Filmtipp für uns?**
»Verstehen sie die Béliers« ein toller Musikfilm zum Lachen und Weinen
- **Wie und wo machen Sie am liebsten Urlaub?**
Mit meinen Lieben und dem Wohnwagen, da ist es egal wo es hingeht.
- **Welches Stück hätten Sie gerne komponiert?**
Das »Allegro assai« aus Carl Philipp Emanuel Bachs Cello Konzert in A Dur.
- **Welchen Musikstil mögen Sie überhaupt nicht?**
Mit Heavy Metal kann ich tatsächlich nicht viel anfangen.
- **Was ist Ihr Hausmittel gegen Heiserkeit?**
Salbeitee mit Honig
- **Haben Sie ein Dirigenten-Vorbild?**
Mein Vorgänger beim MGV Waldeslust, Werner Bendel. Er hat die Geschicke des Chores mit viel Herz und Gespür für den Chor 41 Jahre lang geleitet. Wenn man es schafft Menschen so lange für den Gesang zu begeistern, hat man alles richtig gemacht.
- **Welches Instrument würden Sie gerne noch spielen können?**
Cello
- **Bei welchem Projekt werden Sie demnächst den Takt angeben?**
Nach unserem 100-jährigen Bestehen im letzten Jahr geht es dieses Jahr etwas ruhiger zu. Wir haben noch unseren Pfälzer Abend und singen noch beim Kastanienabend der Eintracht in Busenberg.
- **Ein Leben ohne Gesang wäre für Sie ...**
...nicht denkbar. Er begleitet mich schon mein ganzes Leben in guten und schlechten Zeiten.



OVERSO – Bestandserhebung der aktiven Mitglieder im Verein

Stichtag für diese Bestandserhebung ist wie immer der 11. Januar eines Jahres.

Alle Vereine in unserem Chorverband sind aufgerufen bis zum **Stichtag 11. Januar 2025** ihre Mitgliederzahlen korrekt anzugeben. Über das OVERSO-System werden regelmäßige Erinnerungs-Mails an die Vereine geschickt, jeder Verein in unserem Mitgliedsverband erhält hierüber mehrmals Bescheid.

Diese Mitgliederzahlen werden unter **DCV-Abrechnungsdaten** erfasst und nicht unter DCV-Statistiken. Es können auch gerne die Fördermitglieder eingegeben werden, diese werden bei der jährlichen Abrechnung natürlich nicht berücksichtigt.

Wichtig: Vereine, die bis zum Stichtag 11.1.2025 ihre Mitgliederzahlen in Overso nicht aktualisiert haben, erhalten eine Jahresrechnung mit den im Vorjahr gemeldeten Mitgliederzahlen. **Diese Rechnung kann nicht mehr korrigiert oder storniert werden.**

Vereine, die Probleme bei der Erfassung haben, können sich gerne per Mail unter info@chorverband-der-pfalz.de an die Geschäftsstelle wenden oder an die OVERSO-Beauftragte Karla Kronenberger unter overso@chorverband-der-pfalz.de (Sonia Kison)

»Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat, darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.«
(Gudrun Kropp)

Allen Leserinnen und Lesern
wünschen wir
eine besinnliche Adventszeit,
schöne Festtage
und einen guten Start
ins neue Jahr!

Das Redaktions-Team der **ChorPfalz**





Termine · Veranstaltungen

Sonstiges



Sonntagsgalerie auf SWR 4 SWR 4 RP, 18 – 22 Uhr

In dieser 4-stündigen Sendung bringt der SWR u. a. Beiträge aus dem Kulturleben in Rheinland-Pfalz, mit Studiogästen, Mundartbeiträgen und Reportagen. Natürlich werden in dieser Zeit auch Heimatmusikanten (Chöre, Orchester und Solisten) zu hören sein.

ImTakt – Das Chor Radio

Ein Radio-Sender, der Chormusik aller Genres von Laienchören überwiegend aus Deutschland spielt!

Zu hören unter:

IMTAKT von laut.fm – ImTakt - Das Chor Radio

Der Sender ruft außerdem alle Gesangsvereine und Chöre auf, Chor-CDs einzuschicken (Studio- und auch Live-Aufnahmen) an: radio@laut.fm

Chorverband der Pfalz



26. April 2025
Chorverbandstag
des Chorverbands der Pfalz
Congress Center Ramstein
Am Neuen Markt 4
66877 Ramstein-Miesenbach



Anschriften

Geschäftsstelle

des Chorverbandes der Pfalz
Am Turnplatz 7, 76879 Essingen
Tel. (0 63 47) 98 28 34
info@chorverband-der-pfalz.de

Präsident und Verbandschorleiter für Erwachsenen-Chöre

Wolf-Rüdiger Schreiweis
19, rue Principale
F-57230 Liederschiedt
Tel. +49 (0) 160 99 77 27 27
schreiweis@chorverband-der-pfalz.de

Verbandschorleiterin für Kinder- und Jugendchöre

Angelika Rübel
Mühlstr. 5
66909 Quirnbach
Tel. (0 63 83) 53 97
ruebel@chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband



Vom 29. Mai bis 1. Juni 2025 ist Nürnberg ganz Chor! Unter dem Motto »Stimmen der Vielfalt« bringt das Deutsche Chorfest die ganze Stadt vier Tage lang zum Klingen.

Der Deutsche Chorverband lädt Chöre, Singbegeisterte und alle anderen Interessierte dazu ein, das Deutsche Chorfest 2025 gemeinsam in Nürnberg zu feiern und Vokalmusik in ihren unzähligen Facetten zu erleben. Chöre und Vokalensembles jeglicher Genres, Besetzungen und Leistungsstufen werden ihre »Stimmen der Vielfalt« beim Chorfest in Nürnberg auf den großen und kleinen Bühnen der Stadt erklingen lassen – vom Kinderchor bis zum Männergesangsverein, von der Kantorei bis zur Vocal Band.

Das Publikum kann sich somit auf zahlreiche Angebote zum Zuhören, aber auch zum Mitmachen freuen. Zu den Herzstücken des bunten Chorfest-Programms zählen unter anderem Tageskonzerte sämtlicher Stilrichtungen, Singalongs und der Chorwettbewerb.

Ausführliche Informationen unter: www.chorfest.de

Chorverband im Internet

Chorverband der Pfalz
www.chorverband-der-pfalz.de

Deutscher Chorverband
www.deutscher-chorverband.de

Termine kurzfristig
und aktuell
oder Terminänderungen
immer unter
www.chorverband-der-pfalz.de